

Gemeindeschutzgebiet Ritzing

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ

UNTERGLIEDERUNG | UMWELTSCHUTZ | BIODIVERSITÄT | SCHUTZGEBIETE

PROJEKTREGION | BURGENLAND

LE-PERIODE | LE 07–13

PROJEKTLAUFZEIT | 2011-2012

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 24.300 EUR

PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE RITZING

LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): Leader (Umwelt und Naturschutz)

Themenbereich (Untergliederung): ÖPUL und Umwelt (Biodiversität, Schutzgebiete)

LAG (lokale Aktionsgruppe): mittelburgenland plus

Maßnahme: M413

KURZBESCHREIBUNG

Der Steinbruch von Ritzing, auch ehemaliges Weidegebiet liegt seit etwa 40 Jahren brach. Es ist ein Trockenrasengebiet ähnlich dem bereits angrenzenden Naturschutzgebiet Rabenkopf mit vielfältiger, schützenswerter Vegetation. Ebenso gibt es dort Smaragdeidechsen und Äskulapnattern sowie eine Vielfalt gefährdeter Heuschreckenarten. Das Besondere ist auch das Vorkommen von Stromatolithen im Steinbruch, einer versteinerten Bakterienform, die in Österreich nur an dieser Stelle vorkommt. Das gesamte Gebiet (5 ha Urbarialgemeinde) ist stark von Verbuschung und der Ausbreitung von Föhren und Robinien bedroht.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Schaffung eines dauerhaften Gemeindeschutzgebietes

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Projektziel ist es, dieses Gebiet vor Verwaldung zu schützen und ein dauerhaftes Gemeindeschutzgebiet zu schaffen, in dem die Vielfalt der dort vorkommenden seltenen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt und der Bevölkerung als Erholungsgebiet zugänglich gemacht wird. Ein Rundwanderweg vom Ortszentrum aus soll Naturwissen vermitteln und intensives Naturleben ermöglichen.

LINKS

[ritzing.at](http://www.ritzing.at) (<http://www.ritzing.at>)